

BREITKOPF & HÄRTEL/LEIPZIG



PERNSPRECHER: Nr. 72541, 19349 - TELEGRAMM-ANSCHRIFT: BREITKOPF'S
LEIPZIG - BANKKONTO: ALLGEMEINE DEUTSCHE CREDITANSTALT
ABT. BECKER & Co., LEIPZIG - COMMERZ- UND PRIVATBANK, LEIPZIG,
DEPOSITENKASSE M - REICHSBANKGIROKONTO, LEIPZIG - SÄCHSISCHE
STAATSBANK, LEIPZIG - BÖHMISCHE UNIONBANK, PRAG - BILDENÖSSISCHE
BANK, ZÜRICH - POSTSCHECKKONTO: LEIPZIG Nr. 223

P/KH
LEIPZIG, DEN

23. Oktober

1928.



AD-37/68

2510.91

Sehr geehrter Herr Hofrat,

Wir erlaubten uns Ihnen am 31. August den für die
Nationale ungarische Ausgabe von Liszts' Klavierwerken Band 10
bestimmten Umschlag und Titel zur gefl. Durchsicht und Ergänzung
zu unterbreiten. War es wohl möglich, den ungarischen Text auf
die Richtigkeit hin zu prüfen? Mit der Lieferung der 50 Exemplare
würden wir uns selbstverständlich ganz nach Ihren Wünschen rich-
ten. Wenn eine Anrechnung für dieses Jahr nicht mehr möglich
sein sollte, könnte es so gehalten werden, dass die Lieferung
entweder im November 1928 erfolgt und die Zahlung dafür erst
im ersten Vierteljahr 1929 bewirkt wird oder dass die Lieferung
überhaupt bis Anfang 1929 vertagt wird. Mögen Sie die Freundlich-
keit haben Ihre Wünsche zu Äussern. Im Übrigen wird Ihnen gewiss
daran liegen, dass die Königl. Ungarische Landeshochschule für
Musik zunächst die Mittel flüssig macht zur Begleichung der
Rechnung vom 6. Dezember 1927 über die von uns gelieferten 50
Exemplare von Liszts' Klavierwerken 9. Band. Ein doppeltes Exemplar
unserer Rechnung erlauben wir uns beizufügen.

Ihrer gefl. Antwort entgegensehend, empfehlen wir uns

Ihnen

Herrn Prof. Dr. J. von Hubay,
B u d a p e s t.

in vorzüglicher Hochachtung

Messinghölzer